

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 34 (1972)
Heft: 11

Rubrik: Ein origineller Wettbewerb

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein origineller Wettbewerb

In der gleichen Gaststätte, in der kürzlich ein Wettbewerb seinen Abschluss fand, trank man vor 33 Jahren anlässlich der Schweizerischen Landesausstellung, der «Landi», auf das Wohl der Schweiz. Dies nicht von ungefähr. Denn im Jahre 1939 stand der Ausbruch des zweiten Weltkrieges unmittelbar bevor.



Das Restaurant der «Landi», die Landi-Stube, steht heute nämlich im Original im Autobahnstädtchen Rothrist im Kanton Aargau. Die angebräunten Holzwände mit den Bärenjagd-Sujets erinnern wohl noch manchen Besucher der Zürcher Landesausstellung an vertraute und gesellige Trinkgelage. Auch einige der rund zwanzig Schweizer Bauern, die sich hier vor kurzem zusammenfanden, hatten allen Grund, in Erinnerungen auszutauschen und sich des Lebens und des guten Weines zu erfreuen. Sie waren gekommen, um das Resultat ihres «Sauglücks» in Empfang zu nehmen und gebührend zu begiessen. Denn auf jeden dieser bunt zusammengewürfelten Bauerngruppe wartete ein fettes, ausgewachsenes Schwein. Die Nummernschilder der Transportfahrzeuge zeigten, dass Vertreter aus beinahe allen Kantonen von dieser Schweineverteilung profitierten. Der edle Sauspender war zwar kein reicher Bauer, hatte jedoch trotzdem etwas mit der Landwirtschaft zu tun: Die Traktoren-Abteilung der Ford Motor Company Schweiz. Anlässlich von lokalen Traktorenausstellungen der Schweizer Ford-Händler lancierte Ford einen Wettbewerb unter den Besuchern, an dem sich auch nicht Ford-Traktoren-besitzende

Bauersleute beteiligen konnten. Wer das Glück hatte, eine richtige «Sauzahl» zu erwischen, durfte damit rechnen, seinen Saustall um ein Schwein zu bereichern.

Es war nicht zuletzt die Originalität dieses Wettbewerbes, die viele Bauern an die «Sau-Urne» trieb. Für viele, wie sich in Rothrist zeigte, hat sich das Spiel mit dem Schwein mehr als nur bezahlt gemacht. Achtzehn stolze Schweinebesitzer konnten in der Landistube den Preisgewinn in Lebendgewicht in Empfang nehmen. Nebst den Schweinen wartete auch ein «Bauern-z'Mittag» auf die illustren Gäste und obendrein wurde den stolzen Preisträgern von seiten der Ford-Direktion noch ein Plastic-Sparschwein abgegeben, das, wie von gut orientierter Seite zu hören war, dazu dienen soll, eines Tages den Moment zu erleben, auf den sich die Traktoren-Abteilung von Ford immer besonders freut: nämlich auf den Verkauf von niegelnelneuen Ford-Traktoren.

Umrahmt wurde dieser sympathische Wettbewerb vom bekannten Churer Ländlermusikanten und Ford-Vertreter Tribolet, der aus den höchsten Höhen des Bündnerlandes gleich noch einen zweiten Musikanten, einen über siebzigjährigen Bergbauern, mitgebracht hatte. Es wird – so hörte man munkeln – höchste Zeit, dass Ford Schweiz in Zukunft auch Schallplatten ihrer Hausmusikanten produziert, Abnehmer wären auch in dieser Sparte genügend vorhanden ...

Buchbesprechungen

Technisches Handbuch TRAKTOREN

von Obering. R. Blumenthal

4. neubearbeitete Auflage, 564 Bilder und Tafeln, 580 Seiten. VEB Verlag Technik, Berlin (DDR), Oranienburgerstr. 13/14. Preis M. 36.—.

Dem Bedürfnis nach allseitiger theoretischer und praktischer Unterrichtung über Aufbau und Eigenschaften der Traktoren entsprechend, befasst sich dieses nun schon in 4. Auflage vorliegende Hand-